

Helsinki, den 13. November 1939.

N:V 278.

Deutsche Verrechnungskasse,
Haupt-Abteilung,
Berlin C 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier-
und Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Unter Bezugnahme auf das Telegramm des Reichswirtschafts-
ministeriums (Reichsbankrat Ludwig), Berlin, vom 2. September
1939 betreffs Einbeziehung nachstehender Transaktion in die
rubrizierte Vereinbarung erteilen wir hiermit

Zahlungsauftrag N:32,

Betrag: RM 9.646:30 Kurs 1982/- mk 191.189:65,

Deutscher Empfänger: Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik
G.m.b.H., Magdeburg,

Finnischer Auftraggeber: Staatliche Kanonenfabrik, Jyväskylä,

Gegenstand: 3 St. Revolverdrehbänke,

und teilen den Betrag laut Vereinbarung wie folgt auf:

25 % RM 2.411:58 à 1982/- mk 47.797:40,

auf "Freies Fmk-Konto" gebucht, wieder belastet und dem
laufenden Konto der Reichsbank, Berlin, unter Aufgabe an
dieselbe gutgeschrieben,

45 % RM 4.340:83 à 1982/- mk 86.035:35,

auf "Finnisches Warenkonto" gutgeschrieben, wieder belas-
tet und laut beifl. Buchungsaufgabe Ihrem "Sonderkonto"
bei uns gutgeschrieben,

30 % RM 2.893:89 à 1982/- mk 57.356:90,

wofür Sie unser "Wertpapiersperrkonto" bei der Reichs-
hauptbank für Wertpapiere, Buch 466, Seite 45 unter Auf-
gabe zu belasten belieben.

Hochachtungsvoll

SUOMEN PANIKI-FINLANDS BANK